

Emmendingen, 15. Sept. Der braune Glucksmann nicht in Dankel... auf die Feststellung gelegt...

Altegläubigen durch die Schulstoffsammlung absteifen... Wie aus zahlreichen Anfragen beim Reichsbeauftragten...

Für die Winger. Wie kommt es dieses Jahr im Herbst mit dem Einkauf von Trauben, Most und Wein?

Kündigen, 15. Sept. Frau Katharina A Rega geb. Wittge...

Malterdingen, 12. Sept. Hohes Alter. Bei voller Gesundheit durfte Frau Anna Maria Leonhardt...

Malterdingen, 14. Sept. (Lebte Geleit.) Ambricht Ernst Bär...

Enbgen, 15. Sept. Gestern Sonntag feierte Frau Josepha D u h i geb. Kurus ihren 75. Geburtstag...

Der unermüdete Kampf aufgezogene Ernteharveste macht es aber erforderlich...

Denklingen, 14. Sept. (Reise der Störche.) Das lebhafteste Geklapper...

Auslagepflicht über Vorkrausen neu geregelt

Bewahrung durch die Tat wird anerkannt. Auf Veranlassung der maßgebenden Stellen von Partei und Staat...

Die nationalsozialistische Bewegung mußte sich schon bald nach dem Umbruch...

Das im Reich geltende Strafgesetzbuch sieht vor, daß eine Verurteilung nach Ablauf einer gewissen Zeit...

Wegen Betriebsferien bleibt mein Ladengeschäft und Büro ab heute bis Montag, den 29. September 1941 geschlossen.

Die Betriebsleiter sind demnach nach dem Erfolg dieser fruchtbringenden Verhandlungen verpflichtet...

Aus dem Elßah

Tagung der Weintaufleute in Straßburg. Die Weintaufleute von Baden und Elßah waren äußerst zahlreich zum ersten Mal...

Mit großer Aufmerksamkeit nahmen die Teilnehmer die Ausführungen des Geschäftsführers des Weinbauvereins...

Rechtzettel. Dienstag: morgens: Salzwasserbad mit Milch und Zucker...

Marktberichte. S. Freiburg, 13. Sept. - Ungewöhnlich große Zufuhr zum Samstag-Wochenmarkt...

Wichtig und Dringlich: Druckschlag... Emmendingen, den 12. September 1941.

Die Zoten aus Oberbaden. Brieflag: Franziska Jung. - Donaueschingen: Marie Gerhart geb. Schen...

Sportchau

Sportlergebnisse vom Sonntag, 14. September. Völkervereinigung in Stockholm...

Gruppe Süd: Freiburg i. Br. - FC. Freiburg 1:0. Württemberg - VfB. Stuttgart 2:2.

Gruppe Nord: Spgg. Sandhofen - SV. Waldhof 1:4. VfL. Weidenheim - VfR. Mannheim 1:7.

Gruppe Ost: Spgg. Straßburg - FC. Mühlhausen 3:2. Spgg. Mühlhausen - W. W. W. 0:0.

Gruppe West: Spgg. Köln - FC. Schalke 0:1. Spgg. Essen - FC. Schalke 0:1.

Gruppe Südwest: Spgg. Saarbrücken - FC. Saarbrücken 1:1. Spgg. Trier - FC. Saarbrücken 1:1.

Gruppe Nordwest: Spgg. Dortmund - FC. Dortmund 1:1. Spgg. Bielefeld - FC. Bielefeld 1:1.

Gruppe Südost: Spgg. Regensburg - FC. Regensburg 1:1. Spgg. Nürnberg - FC. Nürnberg 1:1.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung. Preis: monatlich 1.20 RM. Einmalig 1.00 RM. Einmalig 1.00 RM.

Emmendinger Tagblatt. Preis: monatlich 1.20 RM. Einmalig 1.00 RM. Einmalig 1.00 RM.

Emmendingen, Dienstag, 16. September 1941. 76. Jahrgang.

Im Osten große Angriffsoperationen



Die Bormarschbrücke neben der zerstörten Brückenüberführung...

Im Osten große Angriffsoperationen in erfolgreichem Fortschreiten

Einschließung von Leningrad weiter voran - Der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht. Aus dem Führerhauptquartier, 15. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten sind große Angriffsoperationen im erfolgreichem Fortschreiten. Die Einschließung von Leningrad wurde im jüngsten Kampf um die neuzeitlich ausgebauten Befestigungsanlagen weiter vorangetrieben...

Außerordentliche Leistungen deutscher Divisionen vor Leningrad

50 Panzer an einem Tag genommen. Die Divisionen der Wehrmacht haben die deutschen Truppen außerordentliche Leistungen vollbracht.

Die Luftwaffe zerstörte über 500 Kraftfahrzeuge

Die deutsche Luftwaffe legte am Sonntag, den 14. September, 50 Panzer an einem Tag genommen.

Flußübergang im Dunkel der Nacht

Im schützenden Dunkel der Nacht, unbemerkt von den sowjetischen Artillerie, hatte ein Bataillon deutscher Pioniere den Übergang über einen Fluß vorzubereiten.

Deutsches Filmschaffen weit an der Spitze

Preisverteilung auf der Biennale - Neun preisgekürzte Filme für die deutsche Produktion. Die Biennale hat die deutsche Produktion für die besten Filme ausgezeichnet.

Der italienische Wehrmachtsbericht. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordafrika betrieb die Infanterie und Artillerie...

Offo Baumann Metzgermeister. Wir erhielten die traurige Mitteilung, daß am 29. August 1941 im Osten mein lieber Sohn, unser unvergesslicher Bruder und Neffe...

Wegen Betriebsferien bleibt mein Ladengeschäft und Büro ab heute bis Montag, den 29. September 1941 geschlossen.

Zentral-Theater Emmendingen. Heute 8:00 Uhr letzte Vorstellung. Die Mühle im Schwarzwald (In einem kühlen Grunde).

Heizer. möglichst gelernter Schloffer, zu baldigem Eintritt gesucht. 2989.

Ihren Druckschlagbedarf. Wir liefern Sie vorrätig in der Druck- und Verlagsgesellschaft Emmendingen, Karlsruherstr. 11.

Verloren! Samstag vormittag auf dem Weg von der Metzgerei Greber bis zur Bahnhofsbrücke ein schwarzes Geldbündel (Reisepflicht) mit Inhalt abzugeben gegen Belohnung. Emmendingen, den 14. September 1941.

Die Kleinanzeige besorgt Ihnen alles! HELGA ELISABETH. Die Geburt unseres Sonntagsgeldes geben bekannt. BERTA LUISE SELB. GEB. MADER. EDWIN SELB. Emmendingen, 14. September 1941.

Schiffbrüche landeten in Gibraltar. Die D. A. Line, 15. Sept. Von den aus britischen Geleitzügen torpedierten britischen Handelsschiffen landeten in Gibraltar ein Unterseeboot und ein U-Boot.

Breisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt

Beilagen: „Katzbecker des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Reuzingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Einzelnen: Grundpreis für die 22 mm breite, 1 mm hohe Zeitungsdicke über deren Raum 4,5 Rp., einpaullige Anzeigen 3 Rp.; für die 68 mm breite, 1 mm hohe Zeile im Sonntag über deren Vorraum 2 Rp.

Bei Anzeigen und Anzeigenverträgen ist jeder Anzeigensatz auf 14 Tage für 10 Rp. festgesetzt, bei längerer Laufzeit auf 10 Rp. pro Tag.

№. 218

Emmendingen, Mittwoch, 17. September 1941

76. Jahrgang

über den Dniepr in breiter Front siegreich nach Osten

Südlich des Ilnenies neun bolschewistische Divisionen völlig vernichtet, neun weitere zertrümmert

Die Aus dem Führerhauptquartier, 16. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Ukraine haben Verbände des deutschen Heeres mit wirksamer Unterstützung durch die Luftwaffe in frühen Angriffen an den wichtigsten Stellen Brückenköpfe über den breiten Unterlauf des Dniepr gebildet. Nachdem die Brückenköpfe in mehrmaligen Kämpfen gegen erbitterte feindliche Angriffe zum Teil mit Panzerunterstützung gehalten und erweitert werden konnte, sind nunmehr die deutschen Divisionen aus ihnen heraus in breiter Front siegreich weiter nach Osten vorgestoßen.

Die hartnäckig verteidigte Bunter-Stellung und eroberte nach heftigem Häuserkampf eine größere Ortschaft.

Insgesamt wurden von den Truppen dieser Division 91 sowjetische Panzer außer Gefecht gesetzt und über 800 Sowjetkämpfer gefangen genommen. Außerdem vernichteten die deutschen Truppen mehrere sowjetische Panzerkampfwagen und zerstörten zahlreiche Geschütze und schwere und leichte Infanteriewaffen.

Große Erfolge der Luftwaffe

Die deutsche Luftwaffe leistete am Montag mit stärkeren Kräften ihre Vernichtungangriffe gegen feindliche Truppen im mittleren und Süd-Westmitt der Dniepr-Front mit großem Erfolge fort. Feldstellungen und Rückzugs-Kolonnen wurden schwer getroffen. Auf zwei Flugplätzen wurden Ballen und Baracken getroffen und 25 Flugzeuge am Boden zerstört. Eine Baracke mit Truppen besetzt wurde mit Bomben beworfen, wobei große Brände entzündeten. Der Bahnhof wurde völlig zerstört.

Die deutsche Luftwaffe griffen am 15. 9. griffen Teile der deutschen Luftwaffe wichtige Eisenbahnlinien in der Südroute an. Die über die Dnieprbrücke zur Krin im ukrainischen Grenzgebiet wurden erfolgreich bombardiert und an diesen Stellen unterbrochen. Bei den Angriffen auf die Verkehrsstellen der Sowjets erhielt auch ein wichtiger Bahnhof schwere Bombentreffer. Die sowjetischen Befestigungsanlagen wurden wiederholt durch Sturzkampfflugzeuge bombardiert und zerstört oder beschädigt.

Die deutsche Luftwaffe griffen am 15. 9. in vollem Einsatz sowjetische Truppen und Kampfstellungen im Raum von Kiew an. Deutsche Kampfe und Sturzkampfflugzeuge zerstörten Verkehrswege und vernichteten durch Bombenabwürfe sowjetische Feldstellungen



Über Geröll und Steine hinweg müssen sich unsere Truppen den Weg an der Kampffront im Norden bahnen. (R. Schwarz-Weltbild / A.)

SSD verhindert das Kentern einer Fähre

Die deutsche Wehrmacht, 16. Sept. Wie jetzt gemeldet wird, verhinderte der Kommandeur einer Abteilung des Sicherheits- und Hilfsdienstes bei der Einnahme des Hafens Nikolajew an der Dniepr-Mündung durch entschlossenen Zugriff die Vernichtung von 23 Automotoren und eines Frachtwagens von 9000 Brl.

Die auf einer großen Fähre verladenen Automotoren sollten abtransportiert werden, was aber durch den überraschenden Vorstoß der deutschen Truppen verhindert wurde.

SSD verhindert das Kentern einer Fähre

Die deutsche Wehrmacht, 16. Sept. Wie jetzt gemeldet wird, verhinderte der Kommandeur einer Abteilung des Sicherheits- und Hilfsdienstes bei der Einnahme des Hafens Nikolajew an der Dniepr-Mündung durch entschlossenen Zugriff die Vernichtung von 23 Automotoren und eines Frachtwagens von 9000 Brl.

Die auf einer großen Fähre verladenen Automotoren sollten abtransportiert werden, was aber durch den überraschenden Vorstoß der deutschen Truppen verhindert wurde.

Roosevelts Jagd nach dem Zwischenfall

Das „Neutralitätsgesetz“ wird illusorisch gemacht — Ansgar befragt sich erneut als Scharfmacher

Die Durchdringung des sogenannten Neutralitätsgesetzes wird auf Anweisung Roosevelts planmäßig fortgesetzt. Am Montagabend gab das Staatsdepartement ein Gutachten des Justizministers Byrd bekannt, wonach das Neutralitätsgesetz nicht auf alle Teile des britischen Weltreichs zu transportieren, soweit sie nicht in der Brakeman des Präsidenten von 4. November 1939 ausdrücklich als Kriegszone erklärt worden sind. Wie Reuters der Meldung hinzufügt, ist es Hauptzweck dieser Anordnung, Marschzügen, wozu sich US-Schiffe begeben können, um Lieferungen im Rahmen der England-Hilfe zu befördern. Unter diesen Umständen befinden sich die von den Briten in den Westindien, Kanada, Bermuda-Inseln sowie Neufundland und Labrador (während Janua 1939 von Roosevelt als kriegsführendes Land genannt wurde).

Sinn dieser Anweisung des britischen Außenministeriums ist nicht anderes als die Sinnlosigkeit des Neutralitätsgesetzes. Schritt für Schritt unterstößt Roosevelt dessen Bestimmungen, um die Voraussetzungen zu schaffen für kriegerische Zwischenfälle. Bezeichnend ist auch, daß das Leben von US-Bürgern für ihn keine Rolle spielt, wenn er die Opfer für seine Hege gegen Deutschland mitbrauchen kann.

Ein Blick in die zurückgeworfene Seite Roosevelts nach einem Zwischenfall gab auch eine Rede des Marineministers Ansgar in Milwaukee. Diese Scharfmacher um den Präsidenten gehen bekanntlich immer einen Schritt weiter, als Roosevelt ihn zu tun wagt, haben aber durchaus in seinem Einverständnis. Ansgar lege den Rooseveltischen Schachstein an

Die US-Flotte dahin aus: „Jeden Ueberwasser- oder Unterwasser-Motoren, der angegriffen wird, kapern oder vernichten.“

Wie die bisherigen Erfahrungen lehren, ist das nicht so einfach getan wie gelagt. Die Massenfabrikation von U-Booten und die jüdisch-iranischen U-Boote um ihn entziehen aber das schmutzige Spiel jener verrotteten Mächte, die das nordamerikanische Volk um fremder Interessen willen in den Krieg hineinzerrten wollen.

Roosevelt betreibt das US-Boi

Roosevelt vor und nach der Wiederwahl

Die Wehrmacht, 16. Sept. Unter der Überschrift: „Wieder vor vorigen Jahr und von heute“ veröffentlicht die Wehrmacht Zeitung „Informaciones“ Auszüge aus den Reden Roosevelts und schreibt dazu:

„Solche Gegenstände können nur in Nordamerika, der „vollkommensten der Demokratien“, vorkommen. Während man vor einem Jahr in großen Worten von der Erhaltung des Friedens sprach, erwartete die Welt nach der letzten Rede des Präsidenten Roosevelt den Ausbruch der Feindseligkeiten. Wie hat diese Situation sich entwickeln können? Vor einem Jahr wollte Roosevelt zum dritten Male Präsident werden. Er mußte darum dem Lande versprechen, was es wünschte, und er versprach, was er nicht zu tun konnte.“

Er wiederholte es in Boston vorläufig: „Wir werden uns nicht an fremden Kriegen beteiligen und weder Landtruppen noch Marinekräfte in fremde Gebiete entsenden.“ Am 20. Oktober in Newport: „Ich betone ausdrücklich, daß die Schiffe, die unter nordamerikanischer Flagge fahren, keine Munition nach Ländern bringen sollen, die sich im Krieg befinden.“ Am 3. November in Cleveland: „Unser erster außenpoli-

Roosvelts Jagd nach dem Zwischenfall

Das „Neutralitätsgesetz“ wird illusorisch gemacht — Ansgar befragt sich erneut als Scharfmacher

Die Durchdringung des sogenannten Neutralitätsgesetzes wird auf Anweisung Roosevelts planmäßig fortgesetzt. Am Montagabend gab das Staatsdepartement ein Gutachten des Justizministers Byrd bekannt, wonach das Neutralitätsgesetz nicht auf alle Teile des britischen Weltreichs zu transportieren, soweit sie nicht in der Brakeman des Präsidenten von 4. November 1939 ausdrücklich als Kriegszone erklärt worden sind. Wie Reuters der Meldung hinzufügt, ist es Hauptzweck dieser Anordnung, Marschzügen, wozu sich US-Schiffe begeben können, um Lieferungen im Rahmen der England-Hilfe zu befördern. Unter diesen Umständen befinden sich die von den Briten in den Westindien, Kanada, Bermuda-Inseln sowie Neufundland und Labrador (während Janua 1939 von Roosevelt als kriegsführendes Land genannt wurde).

Sinn dieser Anweisung des britischen Außenministeriums ist nicht anderes als die Sinnlosigkeit des Neutralitätsgesetzes. Schritt für Schritt unterstößt Roosevelt dessen Bestimmungen, um die Voraussetzungen zu schaffen für kriegerische Zwischenfälle. Bezeichnend ist auch, daß das Leben von US-Bürgern für ihn keine Rolle spielt, wenn er die Opfer für seine Hege gegen Deutschland mitbrauchen kann.

Ein Blick in die zurückgeworfene Seite Roosevelts nach einem Zwischenfall gab auch eine Rede des Marineministers Ansgar in Milwaukee. Diese Scharfmacher um den Präsidenten gehen bekanntlich immer einen Schritt weiter, als Roosevelt ihn zu tun wagt, haben aber durchaus in seinem Einverständnis. Ansgar lege den Rooseveltischen Schachstein an



(Weltbild / A.)

Ein Tüpfelchen Kaffee

Es war in einem Speisehaus. Den Gästen merkte man ohne weiteres an, daß sie gewohnt waren, sich an dem Parteitisch zu bewegen. Das Bier in einer Ecke lag nicht junges Bier, das sich ganz offenbar nicht recht behaglich in dieser Umgebung fühlte. Das war richtig, denn erst ihre Befangenheit machte darauf aufmerksam, daß ihnen eine solche Umgebung nicht Selbstverständlichkeit war. Sie hätten sich ruhig sagen können: Wir in Deutschland haben gegenüber verarmtem Formeltraum und Vereinigenen etwas ganz anderes, viel Höheres: die Volksgemeinschaft und die Achtung vor dem tüchtigen Menschen in jedem Kleide.

Das kleine Mädchen, das zwischen der jungen Frau und dem Mann saß, wurde immer wieder leise ermahnt, sich fitstam zu benehmen. Das Kind tat auch nichts, was es nicht hätte tun dürfen. Mit der Selbstverständlichkeit des unverbildeten Geschöpfes benahm es sich ziemlich weit fächer als die Eltern. Vor allem sprach es immer wieder von der Großmutter, und man konnte aus dem Gespräch entnehmen, daß das Ehepaar einen furchtbar Sommerkaffee bei der Großmutter des Kindes genommen hatte.

Da sprach das Kind plötzlich laut, daß man es fast im ganzen Raum herum konnte: „Und jetzt möchte ich ein Tüpfelchen Kaffee.“

Dieses Wort wirkte wie eine kleine Sensation. Die umstehenden blieben lächelnd zu dem Kinde hin. Die Mutter war ganz rot geworden. Der Mann schaute verlegen auf den Tisch nieder.

Auch diese Verlegenheit war ganz unnötig. Denn das Kind hatte ja ganz recht. Es hatte sich gegeben wie immer. In den letzten Tagen hatte es den Kaffee aus einem Tüpfelchen der Großmutter getrunken und nicht aus einer Tasse. Kann mir dieses Tüpfelchen ganz gut vorstellen. Es war zu Ehren des kleinen Entdeckers von Lieberer Gressinhand aus dem Schrank genommen worden. Wahrscheinlich waren Einkünfte darauf gemacht, und Erinnerungen eines kleinen Lebens waren mit ihm verknüpft. Und der Kaffee aus der Hand der Großmutter, die besonders gut geschmeckt, wenn es auch nur leichtlicher Malzkaffee war. So war es doch nur selbstverständlich, daß das Kind auch hier nach dem Tüpfelchen verlangte. Und gar nicht selbstverständlich war es, daß man sich dessen schämte.

Das Kind verstand es gar nicht, daß plötzlich Verlegenheit der Eltern auftrat. Und ich verstand es ebenfalls nicht. Denn das Wichtigste im Leben ist doch, daß man sich nicht treu bleibt. Auch ein Befehlnis aus Tüpfelchen der Großmutter kann ein solches Befehlnis zu sich selbst sein. Das Kind hat es unbewußt abgelehnt. Wir haben keinen Grund, es bewußt zu umgehen.

Kleine Reise um den Tintenflügel

Unentbehrlich, aber nicht immer harmlos — Gefährliche Vergiftungen möglich — Also Vorsicht!

Jede von uns besitzt einen Tintenflügel und ist beruflich und auch privat gezwungen, viel den Tintenflügel, den sogenannten „Kopierflügel“ zu gebrauchen. Man kennt seine Vorzüge: er ist nur schwer raubierbar, unerschütterlich und hält lange. Aber er ist auch ein gefährliches Gift. Er enthält eine Menge von giftigen Salzen, die bei unvorsichtiger Anwendung zu schweren Vergiftungen führen können. Besonders gefährlich ist die Verwendung von Tintenflügeln in der Küche, wo sie oft mit Nahrungsmitteln in Kontakt kommen. Daher ist es wichtig, die Tintenflügel regelmäßig zu reinigen und sie von Nahrungsmitteln fern zu halten.

Der Tintenflügel hat demgegenüber nur einen einzigen Nachteil: er ist giftig.

Man muß sich beim Gebrauch des Tintenflügels also entsprechend vorsehen. Aus diesem Grunde hat die Industrie ein Tintenflügel-Merkblatt herausgegeben, das sich mit dem richtigen Umgang mit Tintenflügeln und der allgemeinen Vorsicht bei seiner Verwendung befaßt. Es ist leider eine Tatsache, daß Tintenflügel-Vergiftungen schon sehr unangenehme Folgen gehabt haben. Eine solche Vergiftung bringt das im Tintenflügel enthaltene Gift ins Blut und ruft Blutvergiftungen hervor. Nur schnelles ärztliches Eingreifen kann hier vor schlimmerem bewahren. So mancher Finger, sogar Hände und Beine mußten schon aus diesem Grunde amputiert werden.

Vor Jahren hat die Industrie einen Tintenflügel in den Oberflächengliedern geflochten, der dem Schmerz verhilft und dann war es so leicht, das Bein amputiert zu werden, was das Leben den Jungen zu retten. So jüchste man sich hier eine einzige kleine Unvorsichtigkeit rächen.

Dabei genügen wenige kleine Vorsichtsmaßnahmen, um solchen Gefahren aus dem Wege zu gehen. Man schütze den Tintenflügel mit einer Kappe und man gebe beim Spülen acht, daß nichts ins Auge gerät. Wenn man darüber hinaus noch darauf achtet, daß Tintenflügel nicht in die Hand von Kindern geraten, hat man eigentlich alles getan, was von einem vorlässigen Menschen verlangt werden kann. Denn gerade bei Kindern ereignen sich recht oft Tintenflügelvergiftungen, hier ist natürlich die Gefahr eines unachtsamen Umgangs am größten. In die Hand von Kindern gehören Bleistifte, aber keine Tintenflügel.

Dessen ungeachtet wird natürlich der Tintenflügel nach wie vor unentbehrlicher Diener aufwärts und im Berufsleben bleiben. Meberall, wo er Tintenflügel zu leisten hat, wird man wohl das letztere vorziehen. Auch für viele andere Zwecke ist er wichtig und unersetzlich. Aber, wer einen Tintenflügel mit sich trägt, sollte eine kleine Schutzhaube darüber, wie man sie überall zu kaufen bekommt, oder benutze von vornherein einen Dreifachflügel. Beim letzteren wird auch nicht die Gefahr des Verberührens bestehen.

Gerade im Kriegsereignis, der ja so viel jüchsten „Papierkrieg“ mit sich bringt, ist die Gefahr von Tintenflügelvergiftungen größer, als sonst. Gerade im Kriegsereignis aber müssen wir besonders über unsere Gesundheit und die unserer Mitmenschen wachen.

Das deutsche Raucherflügel

Wer in diesen Wochen durch die Tabakgemeinden Badens, der Westmark und Rheinheffens wandert, sieht schon an vielen Dächern Dachziegel hochgeklappt, um Durchzugöffnungen für den zum Trocknen aufgehängten Tabak zu schaffen. Und nimmt er besonders an windstillen Tagen, der leiserromantischen Tabakgerüche wahr, der in den Dörfern lagert.

Wir leben nun in der Zeit der Tabakernte; sie währt noch lang und oft wie Jung ist mit Eifer bei der Ernte. Dabei werden die Blätter nicht abgehoben, sondern getrocknet, auf dem Acker gebührend und heimgeführt. Das Aufhängen der Blätter, die man später um die Häuser herum unter dem Giebel oder aber auf dem durchlöcherigsten Hausboden hängen sieht, ist fast ausschließlich Arbeit der Frauen und Kinder und geschieht mit besonders flachen sehr langen

Roheln und dünnem Garn. Wochentage Erntezeit?

Sa, denn die einzelnen Blätter der Tabakpflanze, wie Grumpen, Sanblatt, Mittel- und Oberblatt können nicht gleichzeitig geerntet werden. Hier heißt: Jedes Ding hat seine Zeit.

Wir leben, daß in Deutschland nicht nur für die Erntezeit gut vorgeplant wird, sondern daß auch der Genuß auf seine Rechnung kommen darf, denn:

Das deutsche Brot macht's nicht allein, auch Wein und Tabak müssen sein!

Und hier wieder nicht nur der Tabak für Großverarbeiter und Watters Zigarre, sondern Zigarettenarbeit hat aus deutscher Erde jenen Spigenlabate hervorgebracht, und es gibt schon Tabak-gemeinden, nicht nur einzelne Bauern, die fast ausschließlich deutsch-orientalischen Zigarettenfabrikanten — so heißt er offiziell — anbauen und jetzt ernten. Für die südwestdeutschen Bauern und namentlich die Rhein- und das Tabakgebiet die einzige größere Erntequelle des Jahres. B a e n ist nach wie vor der tabakbauende Gau, und der Tabakbau hat natürlich auch die Tabakindustrie hier fördern lassen. Sie weiß heute die Welt und drei Viertel des Tabak in Deutschland anfallenden Tabaks und B a b e n hat daran den Löwenanteil. Damit eine Vorbereitung von unteren Tabakbauern gemacht ist, denn sie haben uns von der Tabakernte einfuhr zum größten Teile freigemacht und dafür gesorgt, daß der Deutsche nicht in die Taschen des Auslandes hineinraucht.

Der Maria-Theresientaler und seine Geschichte

Der Maria-Theresientaler ist eine der am weitesten verbreiteten modernen Münzen und eine der interessantesten Wertwürdigkeiten modernen Währungsweßens. Mit Ausnahme der Kriegsjahre wurden diese Münzen bis zum Jahre 1932 auf österreichischem Boden geschlagen, und zwar stets mit der ursprünglichen Zeichnung und Inschrift.

Die Vorderseite zeigte Kopf und Schultern einer entschlossenen aussehenden Frau mit ehrlief ausgeprägtem Kinn und kräftiger Büste; auf der Rückseite befand sich der österreichische Doppeladler mit dem ihm aufgelegten Wappens des Hauses Habsburg. Das man beide Seiten zusammen, so lautete die Inschrift: M. Theresia D. G. R. Imp. Su. Bo. Reg. Archid. Aust. Dug. Burg. Co. Tyr. 1780.

In der Übersetzung lautet die Inschrift: Maria Theresia, von Gottes Gnaden römische Kaiserin, Königin v. Ungarn, v. Böhmen, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin v. Burgund, Gräfin v. Tirol, 1780.

Der Maria-Theresientaler wurde in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts durch eine Gruppe österreichischer Reisenden nach Westfalen eingeführt, wo er noch bis vor kurzem, ebenso wie in der Levante und im Nahen Osten, in Umlauf war und in gewissem Grade noch heute ist.

Auf die Eingeborenen, die bis dahin überhaupt kein Geld, außer Salzstücken, gehabt hatten, machten das Haupt und die Schultern Maria Theresias, der Kaiserin von Oesterreich, die im Jahre 1780 gestorben war, und das vornehme Wappen einen solchen Eindruck, daß diese Münzen bald allgemeine Währung wurden. Von Westfalen verbreitete sich der Maria-Theresientaler längs der afrikanischen Küsten westwärts nach Tripolis und Ägypten und schließlich der Handelswege nach Sanfhar und den

Grenzen der portugiesischen Kolonien, während arabische Händler ihn nach Madagastar brachten.

Er kam über das Rote Meer nach dem Jemen und verbreitete sich über die Westküsten Arabiens und nach Mesopotamien und Persien hinein und von da in die einflussigen Gegenden des Pamir und der Mongolei. In einer Welt seiner Zerfurcher mit mannigfaltigen und ängstlich ungewohnten Währungen war der alte Maria-Theresientaler, stets mit der gleichen Zeichnung, stets von gleichem Gewicht und Feingehalt, Kaufmann und Händler unentbehrlich. Im Laufe der Zeit wurde er in Oesterreich selten, und im Jahre 1854 wurde er dort für ungültig erklärt, aber für die Ausfuhr wurde er weiter geprägt. Vier Jahre später änderte eine Münzkonvention zwischen Oesterreich und den deutschen Staaten das österreichische Münzwesen, und man hörte mit dem Präge des Maria-Theresientalers in Wien auf. Es bestand aber noch eine solche Nachfrage aus dem Osten nach, daß das Recht zu seiner Prägung dem Kaiserreich Oesterreich, das damals ein Teil des Kaiserreichs Oesterreich war, vorbehalten wurde. Hier wurden die Taler weiter bis zum Jahre 1866 hergestellt, in welchem Jahre Venedig dem Kaiserreich Italien einverleibt und der Prägung ein Ende gemacht wurde.

Nach den Friedensverträgen des Westkrieges begann die österreichische Münze wieder Maria-Theresientaler herzustellen, und noch im Jahre 1927 wurden 15 Millionen Stück hergestellt. Seit dem Jahre 1933 werden in Wien keine Maria-Theresientaler mehr geprägt. Es bleibt abzuwarten, und ist noch keineswegs sicher, ob die Ereignisse des gegenwärtigen Krieges in Afrika den Maria-Theresientaler, seiner Beliebtheit und seiner Gültigkeit den Tobestof liefern werden. Mit ihm würde jedenfalls ein altes Symbol des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation zu bestehen aufhören.

Heute wird verdunkelt von 19.40 bis 7.08 Uhr

Aus Baden

Bad. Schwetzingen, 14. Sept. Die mit schweren Verletzungen an Schwefeliger Krantenhaus eingelieferte Witwe Maria Schmöger aus Pfaffenstadt ist ihren Verletzungen erlegen. Auf dem Felde war die Sechzigjährige durch das plötzliche Ansehen des Gelpanns vom Wagen geschleudert worden.

Bad. Forstheim, 15. Sept. (Ein Forstbetriebsrat) Bimpp bester Ulmatatalkammer im Gau Baden). Der Schüler Egon Feller aus der 7. Klasse der Hindenburgschule hat es als Sammler von Almatatalkammer die außerordentlich hohe Punktzahl von 17050 gebracht und darf als Gaubester auf drei Tage nach Berlin. Mit ihm fahren auch die nächstbesten Sammler aus dem Gau Baden und zwar drei von Donaueschingen und einer von Schwetzingen.

Bad. Willingen, 13. Sept. Als 99ste Einwohnerin der Stadt Willingen starb im 89. Lebensjahr Frau Maria K a r r e r Witwe. Sie war bis in die letzte Zeit hinein noch von verhältnismäßig guter Kräftigkeit. Der nächstälteste Einwohner der Stadt, Gastwirtmeister Held, zählt 92 Jahre. Er ist zugleich der letzte Weltkriegsveteran der Stadt.

Für kleine Wunden

nimmt Großmutter einen Leinwandlappen. Der hindert zwar bei der Arbeit und soll nicht darunter. Aber das ist nicht er dauernd und ist immer schmutzig. Im Ernst nehmen Sie lieber das hellende Wundpflaster

Trauma Plast

In allen Apotheken und Drogerien.

Todes-Anzeige

Am Montagvormittag entfiel nach kurzer Krankheit unser lieber unvergesslicher Sohn, Enkel und Neffe

Paul Seel

Jungenschaftsführer

im Alter von 13 Jahren. 3001

Emmendingen, den 15. September 1941

Anton Hechenberger Straße 6

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unser liebes, unvergessliches, sonniges

Eilfriedle

im Alter von 6 Jahren in die Schaar der Engel aufzunehmen. Wir haben es in aller Stille beklagt.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden von nah und fern herzlichen Dank.

Mundingsen, den 16. September 1941

Frei von Zucker

Frau Schubert, Hausfrau, Nürnberg, Knauerstr. 13, schreibt am 27. 8. 41 an: „Ich hatte 3,25% Zucker. Ihren Tee gegen Zuckerkrankheit habe ich täglich dreimal getrunken. Laut letzter Untersuchung bin ich zu meiner Freude vollständig zuckerfrei.“ — Auch Sie sollten darum mit Dreikönigspastillen gegen Zuckerkrankheit einen Versuch machen. Packung RM. 2,50 einschl. Porto.

N. Fischer & Söhne, Nürnberg A 110 - Schillstraße 381.

Ein braunes 3002

Eintraufel

mit Gut auf dem Wege von der Familie Dr. Hans-Joel Baum-gartenstraße 10 in Emmendingen

Intelligenzler, manuell begabter, brauer

Junge

der sich berufen fühlt das

Dubbinerhandwerk

zu erlernen, kann ab Frühjahr 1942 bei mir in die Lehre treten.

Kunsthilfsberufswetter

Oskar Dientner

Emmendingen

Bei entsprechender Vergütung und gutem Willen wird sorgfältige Ausbildung zugesichert. 3004

Gefällige Referenzen zu Diensten!

Ich suche für sofort oder später

einige jüngere Hilfsarbeiter

zum Anlernen als Revolvermacher oder Schmelzer 3005

Zentral-Theater Emmendingen

Dienstag, 16. Sept. bis Donnerstag, 8.00 Uhr

ILDE SESSAK — ALBERT HEIN

In dem spanned und relevanten Ufa-Film

Verloren

gegungen, Abzugeben geg. Beschreibung Weintrauben, Korb, Emmendingen

Zimmer

in der Nähe der Stammbibliothek auf sofort zu vermieten.

Abreise zu erfolgen in der nächsten Zeit. 3002

Ich kaufe jede Menge gebrauchte

Schallplatten

Musikhaus Ruckmich

Breitburg 1. Str.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heidenleides meines lieben Mannes, unseres Vaters, Sohnes, Schwagersohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels

Wilhelm Schmidt

Gestorben in einem Bau-Florenz

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Emmendingen, den 16. September 1941

Talstraße 19

Jungens

Ein Film für Jung und Alt

Das Licht und das Dunkel stehen in diesem handlungstarken Film um ein Fährlein Hiltz-Jungen der Klüte dicht nebeneinander: im lustigen Spiel, in Lied und Tanz am Rande der Jugend wird eine leichte festliche Heiterkeit lebendig — in der Enttarnung eines Spitzschmugglers und Volkschadlings, im lauen und endlichen Kampf zu nächstlicher Stunde eine Spannung von dramatischer Kraft! 2998

Jugendliche haben Zutritt!

Druck- und Verlagsbetriebe

Hilfsarbeiter

auf sofort gesucht

Ich verkaufe

Kuh

9-10 Jahre alt, Milchgebend zu verkaufen.

Abreise zu erfolgen in der nächsten Zeit. 3000

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Schmidt geb. Bur, u. Kinder

Familie Gustav Schmidt, Bregingen

Familie Rudolf Bur und Verwandte

Danksagung

die Kleinanzeige

sucht und findet

Druck- und Verlagsbetriebe

Hilfsarbeiter

auf sofort gesucht

Ich verkaufe

Kuh

9-10 Jahre alt, Milchgebend zu verkaufen.

Abreise zu erfolgen in der nächsten Zeit. 3000

bestellen in d. Geschäftsstelle der Breisgauer Nachrichten

Kraftbriefe

Zeitung gelesen, dabei gewesen

Kraftbriefe

Unter-Stellung vor Leningrad durchstößt

Die Wehrmacht, 16. Sept. Im Verlauf der Kämpfe im Befestigungsgürtel vor Leningrad durchstößt am 14. September eine deutsche Infanterie-Division eine von den Sow-

Unter-Stellung vor Leningrad durchstößt

Die Wehrmacht, 16. Sept. Im Verlauf der Kämpfe im Befestigungsgürtel vor Leningrad durchstößt am 14. September eine deutsche Infanterie-Division eine von den Sow-